
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 27.01.2021
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:58 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Peter Jagolski
Vorsitzender

 Jeanette Linsdorf
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Peter Jagolski

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski

Herr Ralf Breuer

Herr Michael Nagler

Herr Uwe Nastke

Herr Karsten Paproth

Herr Dieter Pasiciel

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Werner Jacob

sachkundige Einwohner

Herr Torsten Fettback

Herr Mathias Sprunk

Ortsbürgermeister

Frau Edith Braun

Protokollführer

Frau Jeanette Linsdorf

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Claudia Wittke

Abwesend:Mitglieder

Herr Wilko Maatz entsch- Vertr. Herr Dr. Dreihaupt

Herr Marco Radke entsch. - Vertr. Herr Jacob

sachkundige Einwohner

Herr Thomas Lemme entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 27.01.2021, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
29. Mittelbereitstellung für die Herrichtung und Instandhaltung von Spielplätzen - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 387/2020	BV 485/2020
30. Mittelbereitstellung im Haushalt zur Sanierung Dach Schwimmhalle - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 388/2020	BV 486/2020
31. Fortführung Sanierung Karl-Marx-Straße, Tangerhütte und Erstellung Prioritätenliste Straßenbau - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 389/2020	BV 487/2020
32. Umsetzung Brandschutzauflagen und Sanierung Personaltoilette Kita F. Fröbel - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 390/2020	BV 489/2020
33. Umverlegung Elektroanschluss Germania Sportplatz - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 391/2020	BV 490/2020
34. Fortführung der Instandsetzung von Gehwegen - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 394/2020	BV 491/2020
35. Aufnahme der Maßnahme energetische Sanierung Dach und Fassade Sporthalle Uetz in die Investitionsliste 2026 - Antrag UWGSA BV 395/2020	BV 492/2020
36. Prüfung Umbau altes FFW Gerätehaus Lüderitz/ Groß Schwarzlosen - Antrag WG Zukunft BV 400/2020	BV 499/2020

Nichtöffentliche Sitzung

37. Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 02.12.2020
38. Information des Ausschussvorsitzenden
39. Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Öffentliche Sitzung

40. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
41. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
42. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil**TOP 29: Mittelbereitstellung für die Herrichtung und Instandhaltung von Spielplätzen – Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 387/2020 BV 485/2020**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Fortführung der Bauausschusssitzung vom 20.01.2021. Es sind 9 Ausschussmitglieder anwesend. Die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP 29, BV 485/2020 auf. Dazu gab es einen Änderungsantrag aus dem Ortschaftsrat Tangerhütte, der folgendermaßen lautet:

Der Stadtrat beschließt die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Herrichtung und Instandsetzung der *3 zurückgebauten* Spielplätze.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV485/2020 mit der Änderung.

Der Stadtrat beschließt die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Herrichtung und Instandsetzung der 3 zurückgebauten Spielplätze.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 30: Mittelbereitstellung im Haushalt zur Sanierung Dach Schwimmhalle - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 388/2020 BV 486/2020

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP 30, BV 486/2020 auf. Dazu gab es einen Änderungsantrag aus dem Ortschaftsrat Tangerhütte, der folgendermaßen lautet:

Der Stadtrat beschließt *die Aufnahme der Dachsanierung in den Haushalt. Die Maßnahme ist über die Verpachtung der Dachflächen für Photovoltaik sicher zu stellen. Sollte dies nicht möglich sein, werden Mittel in den Haushalt 2022 eingestellt.*

Frau Wittke informiert, dass es Kontaktaufnahme von der Verwaltung zu möglichen Investoren für Photovoltaik gab.

Herr Bartoschewski fragt nach möglichen Förderprogrammen. In vorangegangener Sitzung gab es den Vorschlag, Schwimmhalle und Sporthalle zusammen, als eine Sportstätte zu sehen und so eine Förderung zu beantragen.

Frau Wittke antwortet dazu:

- LSB (Landessportbund) Förderung – können nur Vereine beantragen
- EU-Förderprogramm - Mindestmaßnahmhöhe 500000€ (keine Eigenmittel da), Antragsfrist war zu kurzfristig, Darlegung Nutzung der Schwimmhalle / Projekt gefordert

Herr Paproth fragt nach einem Konzept für die Schwimmhalle.

Frau Wittke entgegnet, in der Antragstellung durch die Ortschaft Tangerhütte geht es um die Sanierung des Daches der Schwimmhalle, nicht um ein Konzept.

Herr Nagler übt Kritik, es gab keine Ausschreibung der Dachsanierung über Solar. Bei anderen Sachen werde darauf bestanden, es müsse ausgeschrieben werden. Er möchte das geklärt wissen. Für ihn sei das ein Projekt, welches zwingend einer Ausschreibung bedarf.

Frau Braun stimmt der Dachsanierung über Solar zu, diese Möglichkeit wurde von ihr angeregt. Sie kritisiert den 2. Teil des Beschlusses. Bei Beschluss wäre das schon 2022 drin, findet es den Dörfern gegenüber unsolidarisch, weil diese nach Anträgen jahrelang warten müssten. Sie vertritt die Meinung, dass die Solarfirma das Dach reparieren könne, dann wäre es erst mal dicht. Dann müsse ein Leader-Projekt oder ein Sportstätten-Förderprojekt ordnungsgemäß mit Konzept beantragt und ausgearbeitet werden und die gleiche Tour gehen, wie alle anderen Einrichtungen. **Frau Braun** meint, die Verwaltung solle beauftragt werden, nicht nur die Dachinstandsetzung über Solar zu machen, sondern auch Mittel und Wege finden, Fördermittel zu rekrutieren. Über den Haushalt ginge es nicht, höchstens Eigenmittel über Sponsoring.

Es entstehen Zwiegespräche zwischen Herrn Nagler und Frau Braun. Der Ausschussvorsitzende ruft Herrn Nagler zur Ordnung.

Herr Jacob sagt, Sanierung müsse passieren, da sonst die Sporthalle Schaden nähme. Durch Dachsanierung rette man den Baukörper, würde das Gebäude erhalten. Das ginge ohne Konzept.

Herr Bartoschewski kritisiert die Zwischendiskussionen. Er bittet um Prüfung ob Förderprogramm LSB 2021 möglich sei. Man beschließe hier einseitig über eine Investitionsmaßnahme, die 2021 über Photovoltaik abgedeckt werden soll. (Ziel sei: Kostenneutralität). Sofern das nicht eintritt, werde es für 2022 geplant. Nach seiner Meinung gebe dies der Haushalt nicht her. Er habe kein Ver-

ständnis für die Antworten zum EU-Förderprogramm für Sportstätten. Bei einer Summe von einer halben Million: es gebe immer einen Weg so was zu machen.

Herr Jagolski erklärt, dass ausgesagt wurde, man bekomme den Umfang nicht zusammen. Es gab aber den Vorschlag, Spielplatz, Sporthalle und Schwimmhalle als eine Sportstätte zu sehen und so die Mindestmaßnahmenhöhe zu erreichen für die Beantragung.

Herr Paproth stimmt Herrn Bartoschewski zu.

Frau Wittke erklärt, der Beschluss gehe nur über die Dachfläche. Wenn die Solarförderung nicht greife, wäre mit der Mitteleinstellung für den Haushalt 2022 auch nur die Dachsanierung gemeint. Es gehe bei dem Antrag nicht um eine größere Projektierung. Dazu müsse ein neuer Antrag gestellt werden.

Herr Nagler meint, es sei Gefahr in Verzug, eine Lösung fürs Dach müsse gefunden werden, falls eine Sanierung über Solar nicht zustande kommt.

Herr Bartoschewski fragt, wie hoch soll die einzuplanende Summe für den Haushalt 2022 sein?

Frau Braun ist nicht gegen eine Dachsanierung. Sie meint, es gebe in der EG noch andere Flächen, die man mit anbieten könne (für Solar). Der Antrag müsse so geändert werden, dass die Verwaltung beauftragt werde, was über das Dach hinausginge, über Förderprogramme zusätzlich zu beantragen und konzeptionell zu hinter setzen.

Herr Nagler fragt, wird nur mit einem Anbieter verhandelt oder gab bzw. wird es eine Ausschreibung geben?

Frau Wittke informiert über die Mitteilung des Rechnungsprüfungsamtes dazu: mehrere Anbieter müssen angeschrieben werden (mindestens 3 Anbieter) - beschränkte Vergabe reiche aus. Mehrere Anbieter wurden angeschrieben, momentan gibt es 2 aktive Interessenten.

Herr Nagler fragt an, was die rechtliche Grundlage für diese Verfahrensweise ist (Corona-Lage, Solargeschichte)?

Frau Wittke verliest den Änderungsantrag aus dem Ortschaftsrat:

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Dachsanierung in den Haushalt. Die Maßnahme ist über die Verpachtung der Dachflächen für Photovoltaik sicher zu stellen. Sollte dies nicht möglich sein, werden Mittel in den Haushalt 2022 eingestellt.“

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag aus dem OR.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag: 6 x Ja; 2 x Nein; 1 x Enthaltung

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV486/2020 mit beschlossener Änderung.

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Dachsanierung in den Haushalt. Die Maßnahme ist über die Verpachtung der Dachflächen für Photovoltaik sicher zu stellen. Sollte dies nicht möglich sein, werden Mittel in den Haushalt 2022 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 6 x Ja; 2 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 31: Fortführung Sanierung Karl-Marx-Straße, Tangerhütte und Erstellung Prioritätenliste Straßenbau - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 389/2020 BV 487/2020

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP 31, BV 487/2020, auf.

Herr Nagler beanstandet, dass dieses Projekt für 2021/22 drin war und jetzt verschoben sei auf 2028. Es gäbe keine Verlässlichkeit. Die Bauabschnitte seien illusorisch (Stückwerk), nicht praktikabel.

Herr Paproth schließt sich der Meinung zu den 4 kurzen Bauabschnitten an. Er hinterfragt die Angabe der Kosten des Vorhabens (in der BV) von 1230000€. Da es Städtebauförderung gäbe, wie hoch sind die Kosten für die EG?

Herr Jagolski weist darauf hin, es hinge davon ab, was es gerade für eine Förderung gäbe.

Frau Wittke erklärt, Städtebauförderung wird jedes Jahr beantragt. Der Bescheid kommt im darauf folgenden Jahr im Herbst. Die Summe ist vorher nicht abzusehen. Diese Fördermittel werden angespart.

In der weiteren Diskussion (Herr Nastke, Herr Jacob, Herr Nagler, Herr Bartoschewski)

gibt es Hinweise bzw. werden von den Ausschussmitgliedern Fragen gestellt:

- gibt es andere Förderprogramme (außer Städtebauförderprogramm)?
- wenn etwas gemacht werden soll, müsse es zwingend im Haushalt aufgezeichnet sein!
- Wasserverband plant Bauarbeiten (Verlegung Abwasser) in der K.-Marx-Straße, es solle geprüft werden, ob die Maßnahmen koordiniert / kombiniert werden können (Verwaltung muss das organisieren)
- welche Summe liegt auf dem Rücklagenkonto, wann fließt die Förderung aus der Bebelstraße zurück?

- Im Beschluss steht Fortführung der Sanierung, früher als vorgesehen!

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 487/2020.

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja; 0 x Nein; 5 x Enthaltung

**TOP 32: Umsetzung Brandschutzauflagen und Sanierung Personaltoilette Kita F. Fröbel –
Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte BV 390/2020 BV 489/2020**

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP 32, BV 489/2020, auf.

Herr Nagler gibt den Hinweis, die Komplettsanierung müsse angegangen werden.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 489/2020.

Abstimmungsergebnis: 0 x Ja; 8 x Nein; 1 x Enthaltung

**TOP 33: Umverlegung Elektroanschluss Germania Sportplatz - Antrag Ortschaftsrat
Tangerhütte BV 391/2020 BV 490/2020**

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP 33, BV 490/2020, auf.

Herr Paproth fragt nach dem Stand zum möglichen Rückkauf des Grundstückes und regt an, die Sportstättenförderung (Gesamtkonzept Sport-, Schwimmhalle und Sportplatz) in Betracht zu ziehen.

Herr Jagolski antwortet, dass er einen Rückkauf für unrealistisch halte, der Besitzer nicht verkaufen wolle und es ein Problem mit der Grundstücksgrenze am Sportplatz gäbe.

Frau Braun kritisiert das und weist darauf hin, dass der Verein einen Förderantrag stellen soll (KSB, LSB, Sparkasse seien möglich), wie es auch von anderen Vereinen verlangt wurde.

Sie fordert, dass die Vermessung korrigiert werden muss. Das müsse zurückgekauft werden. (hat Bedenken: unfallrechtlich, haftungsrechtlich).

Herr Jagolski erwähnt, dass vom ehemaligen Innenminister (Hr. Stahlknecht) 1-2 Fördermöglichkeiten genannt wurden, diese nicht genutzt wurden.

Es gibt Hinweise von Herrn Jacob und Herrn Dr. Dreihaupt:

- Besitzer sei die Kommune, nicht der Verein
- Energie- und Wasserversorgung müsse gewährleistet werden
- es gäbe Bandenwerbung und dadurch evtl. Sponsorengelder – könne man diese erst mal zur Finanzierung einsetzen?

Herr Nagler beantragt: Ende der Rednerliste.

Herr Jagolski informiert: auf der Rednerliste sind noch Herr Paproth und Herr Nastke.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmungsergebnis dazu: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

Herr Paproth fragt, ob es nur um den Elektroanschluss ginge und es möglich wäre, die Energieversorgung aus einem anderen Objekt (Schwimmhalle) zu gewährleisten.

Herr Nastke fragt, ob bei vorangegangenen Besitzerwechseln nicht das Vorkaufsrecht der Gemeinde zum Zuge kam.

Herr Jagolski erklärt, welche Objekte / Areale dort zusammengehören.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 490/2020.

Abstimmungsergebnis: 5 x Ja; 2 x Nein; 2 x Enthaltung

**TOP 34: Fortführung der Instandsetzung von Gehwegen - Antrag Ortschaftsrat Tangerhütte
BV 394/2020 BV 491/2020**

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP 34, BV 491/2020 auf.

Dazu gab es einen Änderungsantrag aus dem Ortschaftsrat, der folgendermaßen lautet:

„Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Instandsetzung *des Gehweges Rosa-Luxemburgstraße (Otto-Nuschke-Straße bis Breite Straße) entsprechend der Prioritätenliste.*“

Herr Paproth stellt die Frage, inwieweit der Bauhof das selbstständig erledigen könne, wie viele Meter möglich wären.

Frau Wittke antwortet, dass der Bauhof jetzt schon in kleinem Maße Gehwege repariere. Man müsse klären, wie groß der Abschnitt in diesen Bereichen sei, ob der Bauhof das bewerkstelligen kann.

Herr Bartoschewski stimmt Herrn Paproth zu und erinnert, dass es schon mal einen Antrag der CDU/FDP-Fraktion gab, der sich auf alle Ortschaften der EG bezog. Inwieweit ist das fortgeschritten?

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass das beschlossen wurde. Hier geht es um den Antrag der Ortschaft Tangerhütte. Er stimmt dem zu, mögliche Eigenleistung zu prüfen. Er kritisiert, dass

es seit Oktober 2020 eine Stellenausschreibung für einen neuen Mitarbeiter gäbe, bis jetzt nichts passiert sei.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag aus dem OR.

„Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Instandsetzung *des Gehweges Rosa-Luxemburgstraße (Otto-Nuschke-Straße bis Breite Straße) entsprechend der Prioritätenliste.*“

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag: 6 x Ja; 2 x Nein; 1 x Enthaltung

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV491/2020 mit beschlossener Änderung.

Abstimmungsergebnis: 6 x Ja; 1 x Nein; 2 x Enthaltung

TOP 35: Aufnahme der Maßnahme energetische Sanierung Dach und Fassade Sporthalle Uetz in die Investitionsliste 2026 - Antrag UWGSA BV 395/2020 BV 492/2020

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP 35, BV 492/2020 auf.

Herr Dr. Dreihaupt äußert, man solle den Südteil der EG nicht abnabeln. Es wurde nicht beantragt, die Maßnahme vorzuziehen, sondern die Maßnahme in Prioritätenliste für 2026 drin zu lassen. Er weist darauf hin, dass Fördergelder geflossen seien und sehr viele Eigenleistungen erbracht wurden. Er betont, dass ein Teil der aufgeführten Maßnahmen mit Fördermittel durchgeführt wurden. (laufen 15 Jahre) Es regne durch. Er gibt zu bedenken, wenn die Halle nicht mehr genutzt würde, könne es unter Umständen Rückforderung von Fördergeldern bedeuten.

Herr Jagolski hinterfragt die Information (im Sozialausschuss), dass das Dach so reparaturbedürftig sei, dass sich keine Fachfirma raufräut. Dann müsse man es bald sperren, wenn es so schlimm sei.

Herr Dr. Dreihaupt entgegnet, man brauche eine Kostenschätzung. Dann müsse es eine Notreparatur geben.

Herr Jagolski zitiert aus dem Schreiben der OBM Frau Raebel „ein Vor-Ort-Termin am 25.10.2019“ und kritisiert, dass Information der Ortschaft erst jetzt kommt.

Herr Dr. Dreihaupt fragt, ob das in der Verwaltung angekommen sei, vergangenes Jahr.

Frau Wittke sagt, dass ist in die Verwaltung gekommen. Die Verwaltung war mit einem Dachdecker vor Ort. Sie informiert, dass die defekte Stelle vom Dachdecker nicht zu lokalisieren sei, er nichts machen könne.

Herr Jagolski zitiert weiter aus dem o.g. Schreiben vom 03.11. (welches in der Vorwoche verteilt wurde), „dieser Antrag muss bis zum 15.11. gestellt sein“.

Herr Paproth fragt nach der angeforderten Kostenübersicht der Betriebskosten der Sportstätte.

Frau Wittke informiert, dass das beantwortet wurde, sie aber nicht wisse, ob das schon rausgeschickt sei.

Herr Pasiciel stimmt dem Antrag (von Sportverein und UWGSA) zu, Uetz habe den gleichen Stellenwert, wie Tangerhütte. Vereine Lüderitz und Grieben müssten (bis auf Strom- und Wasserkosten) alles allein unterhalten. Er habe schon vor Jahren Übersicht gefordert, wie viel Geld von der EG an den Sportverein Tangerhütte gehe. **Herr Pasiciel** möchte, analog zur Kostenübersicht für Uetz, diese Übersicht auch für Tangerhütte.

Frau Braun erwähnt, dass die Sporthalle an der W.-Wundt-Schule vom Landkreis finanziert wird. Sie meint, dass in den letzten Jahren in Uetz investiert wurde, man dort nicht abgehängt sei. Man solle die Lage als Einheitsgemeinde betrachten. Sie plädiere in erster Linie für den Erhalt der Schulturnhallen der EG. Beim Problem mit dem Dach in Uetz sei sie auch für die Solar-Variante. Sie bittet darum, im Zuge der Angebotsprüfung für andere Objekte, Uetz mit einzubeziehen.

Herr Bartoschewski meint, die Halle sei hochfrequentiert. Er hinterfragt, wenn es so dringlich sei, warum erst 2026. Warum wurden erst Fußboden und Heizung gemacht, jetzt erst das Dach?

Herr Jacob vertritt den Standpunkt, dass überall wo gesellschaftliches Leben stattfindet, diese Stätten erhalten werden sollten. Er fordert einheitliche Bedingungen, wie die Sportstätten betrieben werden. Das ist Aufgabe der Verwaltung, dies endlich einmal zu vereinheitlichen, man eine Vergleichbarkeit habe. Er finde diese Eifersüchteleien unpassend.

Herr Nagler stimmt dieser Argumentation zu. Gleichbehandlung der Vereine muss sein. Er ergänzt zur geforderten Kostenübersicht, auch der Personaleinsatz / Personalkosten seien nachzuweisen. Es zähle die Dringlichkeit, nicht der Ort. Wo der Mangel am größten sei, müsse es angegangen werden.

In der weiteren Diskussion (Herr Sprunk, Herr Dr. Dreihaupt, Herr Jagolski, Herr Bartoschewski) wird der Hinweis gegeben, der Antrag solle geändert werden und die Sporthalle Uetz zusätzlich mit angeboten werden für Photovoltaik- / Solaranlage.

Herr Dr. Dreihaupt stellt den Änderungsantrag BV:

Ergänzen: „Die Verwaltung wird beauftragt die Reparatur des Daches Sporthalle Uetz durch Errichtung eines Solardaches und Eigenenergienutzung zu prüfen, analog der Schwimmhalle Tangerhütte.“

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 1 x Nein; 1 x Enthaltung

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 492/2020 mit der Änderung.

Der Stadtrat beschließt die Wiederaufnahme der Maßnahme energetische Sanierung des Daches und der Fassade Sporthalle Uetz in die Investitionsliste des Haushaltes 2020-2028 für das Haushaltsjahr 2026.

Die Verwaltung wird beauftragt die Reparatur des Daches Sporthalle Uetz durch Errichtung eines Solardaches und Eigenenergienutzung zu prüfen, analog der Schwimmhalle Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 1 x Nein; 0 x Enthaltung

**TOP 36: Prüfung Umbau altes FFW Gerätehaus Lüderitz/ Groß Schwarzlosen - Antrag
WG Zukunft BV 400/2020 BV 499/2020**

Der Ausschussvorsitzende ruft den TOP 36, BV 499/2020 auf.

Herr Nagler erläutert den Hintergrund des Antrages von August 2020. Im Zuge der Projektplanung (FFW-Gerätehaus) sollte vorab geprüft werden, welches die wirtschaftlichste Variante wäre. Eine Information über eine Prüfung gab es nicht.

20.28 Uhr - Herr Bartoschewski verlässt den Sitzungsraum.

20.30 Uhr - Herr Bartoschewski betritt den Sitzungsraum wieder.

Zum Bericht der sicherheitstechnischen Überprüfung der Feuerwehr-Unfallkasse (Punkt 4.1) bemerkt **Herr Nagler**, was macht der Gerätewart?

Herr Paproth als UVV-Beauftragter für die Feuerwehr Lüderitz informiert über technische Machbarkeiten. (Sturz, Absauganlage). Er gibt den Hinweis an die Verwaltung, diese Erklärungen / Details wären anhand einer Skizze zur Erklärung darstellbar. Dazu brauche es keinen Gutachter/Planungsbüro.

Der Ausschussvorsitzende kritisiert die fehlende Aufarbeitung durch die Verwaltung. Es gibt einen Mitarbeiter Brandschutz. Erforderliche Prüfungen wurden nicht durchgeführt.

Herr Nagler stellt die Frage, wie bei solchen Projekten geprüft wird, was standortmäßig und kostenmäßig das Praktikabelste / Günstigste ist.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung über BV 499/2020.

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja; 3 x Nein; 2 x Enthaltung

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Öffentlicher Teil

TOP 40 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 41 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

keine

TOP 42 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung 2:58 Uhr.

Fertiggestellt: 17.02.2021